

Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 14. November 2014

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0378-IM/a/2014

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2415/J betreffend "Österreichs Automobilwirtschaft und -zulieferindustrie und die Russlandsanktionen", welche die Abgeordneten Dipl.-Ing. Gerhard Deimek, Kolleginnen und Kollegen am 18. September 2014 an mich richteten, stelle ich fest:

**Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:**

Aktuell sind etwa 33.400 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bereich Kraftfahrzeuge sowie 36.500 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Bereich der Zulieferindustrie beschäftigt.

Die Angaben beruhen auf Daten der Statistik Austria sowie der WKÖ, Fachverband Fahrzeugindustrie.

-

**Antwort zu den Punkten 3 bis 8 der Anfrage:**

Festzuhalten ist, dass es nach den mir vorliegenden Informationen seitens der Russischen Föderation nicht beabsichtigt ist, Gegensanktionen in Kraft zu setzen, die den Automobilsektor umfassen würden. Präsident Putin betonte in einer Sitzung des russischen Staatsrates am 20. September 2014, dass Russland keine Absicht habe, den Westen mit Antwortsanktionen zu bestrafen. Auch der russische Minister für wirtschaftliche Entwicklung, Alexei Uljukajew, stellte fest, dass die Russische Föderation keine weiteren Gegensanktionen ergreifen wird. Im Lichte dieser

Informationen und auch unter Berücksichtigung aktuellster Informationen des österreichischen Außenwirtschaftscenters Moskau bestehen keine aktuellen Anzeichen für eine Importsperrung von Fahrzeugen oder Kfz-Teilen.

Ergänzend können gemäß Daten der Statistik Austria folgende Angaben gemacht werden:

Die Gesamtsumme der diesbezüglichen Direktexporte beträgt € 179,7 Mio. Dies entspricht einem Anteil von 1,52 % an den Direktexporten nach Europa im Gesamtvolumen von € 11,8 Mrd. Ein Arbeitsplatz in der Fahrzeugindustrie in Österreich entspricht etwa einem Produktionswert von rd. € 390.000. Für Russland ergibt das einen rechnerischen Maximalanteil von 460 Arbeitsplätzen. Der Anteil der Bruttowertschöpfung am Produktionswert in der Fahrzeugindustrie im Bezugsjahr 2012 beträgt 23,1%. Für Russland ergibt dies rechnerisch € 41,5 Mio. Bruttowertschöpfung.

### **Antwort zu Punkt 9 der Anfrage:**

Österreich setzte sich seit Beginn der Krise konsequent für einen Dialog zwischen den Konfliktparteien ein. Ziel ist eine Beilegung des Konflikts insbesondere durch Verhandlungen der Konfliktparteien mit Hilfe von internationalen Organisationen. Nachdem alle bisherigen diplomatischen Bemühungen aber nicht den gewünschten Erfolg zeigten, trägt Österreich die gesetzten Sanktionsmaßnahmen im Rahmen der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik mit. Österreich hat aber erreicht, dass die EU-Sanktionen so formuliert wurden, dass die Auswirkungen auf die österreichische Wirtschaft möglichst gering bleiben, etwa durch Ausnahme von Altverträgen.

Eine Neubeurteilung der Sanktionen ist abhängig von den weiteren Entwicklungen vor Ort. Für eine Aussetzung bzw. eine Rücknahme der Sanktionen müssen aber Grundvoraussetzungen erfüllt sein, so etwa die Sicherung der ukrainischen Staatsgrenze und freie, unabhängige Wahlen um die Souveränität und territoriale Integrität der Ukraine zu gewährleisten. Sobald diese Voraussetzungen gegeben sind, trete ich selbstverständlich dafür ein, dass die Sanktionen unverzüglich gelockert bzw. zurückgenommen werden.

Um etwaige Folgen der Sanktionen abzufedern, hat die Bundesregierung unter Federführung meines Ressorts ein Unterstützungspaket für betroffene Unternehmen beschlossen. Als Sofortmaßnahme wurden die Mittel der Internationalisierungs-Offensive "Go international" um € 2,5 Mio. aufgestockt. Damit werden Betriebe bei der Erschließung von Zukunftsmärkten in Asien sowie in Süd- und Nordamerika unterstützt. Neu angeboten werden eine aufgestockte Fernmarktförderung (€ 30.000 statt € 12.000 pro Unternehmen, bis zu 75 Prozent statt 50 Prozent Ko-Finanzierung) sowie zusätzliche Exportveranstaltungen in Ländern wie Brasilien, China oder Indien. Ebenfalls übernommen werden Beratungskosten für Genehmigungsverfahren im Ausland. Auch zusätzliche Inlandsaktivitäten, um internationalen Partnern die eigenen Stärken zu präsentieren, können unterstützt werden. Der Schwerpunkt liegt neben den Branchen Lebensmittel sowie Maschinen- und Anlagenbau im Bereich Automotive.

Als weitere Maßnahme erweitert die Förderbank "aws" ihre Garantie-Instrumente. Mit neuen Überbrückungsgarantien für Betriebsmittelkredite sollen eine allfällige Existenzgefährdung betroffener Unternehmen verhindert und eine Neuausrichtung ermöglicht werden. Das zusätzlich verfügbare Garantievolumen umfasst € 100 Mio. Die "aws" erwartet, dass je nach Bedarf mehr als 100 Unternehmen unterstützt werden können, indem durch die Bundesgarantie Bankenkredite der Unternehmen ermöglicht bzw. besichert werden können. Das finanzierbare Projektvolumen liegt bei € 168 Mio., wodurch knapp 6.800 Arbeitsplätze gesichert und geschaffen werden können.

Zusätzlich stehen Instrumente wie die Kurzarbeit und Arbeitsstiftungen bereit, die sich schon im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise bewährt haben.

Dr. Reinhold Mitterlehner

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit-UTC	2014-11-14T12:37:52+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at/">https://www.signaturpruefung.gv.at/</a> . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf <a href="https://www.bmfw.gv.at/amtssignatur">https://www.bmfw.gv.at/amtssignatur</a> oder <a href="http://www.help.gv.at/">http://www.help.gv.at/</a> veröffentlicht.
Signaturwert	199agvxZmEX/rMFuQLj6FS8PwcEcsKZXY3RR+cdTo+6kCUgWfYfQxsTQqPWSHNbtFObcEbr9QKdQFnf5sydEg5k69Ga1THpa36+ivYJKGbeWONwm0NpnjaBlxhw1HTWI05QX6p1ExMRw7iXVdm5d7117jZan8F9VUHK4ubbipBQZEnA6jr10BjB/Hx1/5k5V4cvCvw/2frBhoSC3BGWNFYkv/MLP6u10xq/V0nADiQEUSQL5icbAuA6NbO0Ydh0Vmd5hQ6wVDKBPLcPg43oifJuatGx9ql13X3Vpn5hAnIRRR3Dr2w1NqVr8fO53L4cBmiXFLgS4TXJVHVdHhZ5nWQ==	